

Guten Tag

Unsere Arbeit zeigt Wirkung.

Mehrere gleichstellungspolitisch relevante Geschäfte wurden in der Sommersession und in den Kommissionssitzungen der vergangenen Woche debattiert. Unsere gemeinsame Arbeit von alliance F zeigt Wirkung

Aktienrecht: Der Nationalrat befürwortet Geschlechterziele

Der Nationalrat hat in der Sommersession Geschlechterzielwerten in börsenkotierten Unternehmen zugestimmt. Künftig sollen beide Geschlechter mit mind. 30% in Verwaltungsräten und 20% in Geschäftsleitungen vertreten sein.

Eine lesenswerte, berührende Replik der Geschehnisse um den 14. Juni findest du [hier](#).

Ein kleiner, aber ein wichtiger Schritt nicht nur für die Gleichstellung sondern auch für die Wirtschaft, denn: #GenderEqualitymeansBusiness - Gemischte Teams sind erwiesenermassen erfolgreicher



Lohnleichheit: kleiner Schritt vorwärts

Der Ständerat hat am Dienstag 29. Mai eine Gesetzesrevision des Gleichstellungsgesetz beschlossen. In Zukunft sind grössere Unternehmen verpflichtet, regelmässig Lohnanalysen durchzuführen und die Ergebnisse den Mitarbeitenden mitzuteilen.

Dies ist erst ein erster Schritt. Die Vorlage wird als nächstes im Nationalrat diskutiert und benötigt auch dort noch viel Informationen, Überzeugungsarbeit und weiterhin öffentlichen Druck.

Altersvorsorge: Bundesrat will gleiches Rentenalter für Frauen, mit Kompensationen

Der Bundesrat stellte letzte Woche seine Altersreform-Pläne vor. Neben der Erhöhung der Mehrwertsteuer ist auch eine Angleichung des Rentenalters und damit eine Erhöhung des Frauenrentenalters vorgesehen.

Unsere Forderungen nach finanziellem Ausgleich für die ältere Generation wurden aber aufgenommen.

Aus unserer Sicht ist klar: Frauen sind gerne bereit, gleich lang zu arbeiten. Aber sie wollen auch gleich gute Löhne ([Lohnleichheit](#)) und gleich gute Pensionskassen (Abschaffung des Koordinationsabzug). Diese Forderungen werden wir im Vernehmlassungsprozess einbringen.



Bundesrätinnen: Ständerat sagt Ja, die Kommission verschiebt die Diskussion

Der Ständerat hat sich im März für die angemessene Vertretung beider Geschlechter im Bundesrat ausgesprochen.

Das war ein wichtiger Erfolg, den wir dank dir im #Bundesrätinnen-Team verzeichnen konnten.

Die zuständige Kommission des Nationalrates hat am Donnerstag die Diskussion kurzerhand auf den Herbst verschoben. Wir bleiben dran

Vaterschaftsurlaub: Bundesrat will keinen Vaterschaftsurlaub

Der Bundesrat hat in seiner Botschaft vom 1. Juni dem Parlament offiziell empfohlen, den Vaterschaftsurlaub abzulehnen und nicht einmal einen Gegenvorschlag vorzulegen. Aus unserer Sicht ein kurzsichtige, rückständige Haltung, die traditionelle Rollenbilder zementiert. Die zuständige Kommission des Ständerats hat die Beratungen aufgenommen.

Gemeinsam konnten wir den Druck aufs Parlament erhöhen. Dafür haben wir zahlreiche Gespräche geführt, Medienarbeit geleistet und dich auf Social Media informiert. Nur mit deiner Unterstützung können wir unsere Arbeit auch weiterhin mit vollem Einsatz tun und uns weiterhin für die Chancengleichheit der Geschlechter einsetzen.